

Demoflächen „klimafitter Musterwald“

Aufgrund des Klimawandels kommen auf unseren Wald und somit auch die Bewirtschaftung dieser Wälder immer komplexere Herausforderungen zu.

Durch die vermehrt auftretenden Auswirkungen des Klimawandels, wie steigende Temperaturen, früherer Vegetationsbeginn und häufiger auftretende sommerliche Trockenperioden kommt vor allem die Fichte zunehmend unter Druck.

Die Fichte als immer noch überwiegende Hauptbaumart in der Region leidet am stärksten unter den Auswirkungen des Klimawandels und es kommt daher verstärkt zu Kalamitäten durch Schneebruch, Wind und Borkenkäfer.

Da die Fichte jedoch in den tieferen Lagen (unter 600m) unserer KLAR-Region in Zukunft ihre Standortstauglichkeit gänzlich verliert und in den mittleren Lagen (600-900) diese nur bedingt gegeben sein wird, ist tunlichst ein Umbau unseres Waldes zu klimafitten Mischwäldern anzustreben. Daher wird den Waldbewirtschaftern aus fachlicher Sicht eindringlich dazu geraten, ihren Wald für die Anforderungen der Zukunft aktiv zu gestalten.

Obwohl diese Zielsetzung in der österreichischen Forstpolitik eine hohe Bedeutung hat und sehr viel darüber publiziert wird, wissen viele Waldbesitzer nicht so recht, wie sie ihre Wälder für die zukünftigen Anforderungen konkret umgestalten sollen.

Die abgehaltenen Vortragsabende haben den Themenbereich Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald behandelt und waren als Beitrag zur Bewusstseinsbildung für Waldbesitzer*innen, Jäger und die am Wald interessierte Bevölkerung gedacht. Die Intention dabei war, den Teilnehmern grundsätzlich klarzumachen, dass der Klimawandel auch unsere Wälder in der Region betrifft, dass sehr wahrscheinlich mit gravierenden Auswirkungen zu rechnen ist und daher akuter Handlungsbedarf gegeben ist.

Da bei den Vorträgen nur grundsätzliche Handlungsoptionen aufgezeigt werden konnten, wurden als Teil des KLAR-Projektes ergänzend dazu einige Beispielflächen im Sinne eines **„klimafitten Musterwaldes“** ausgesucht, an welchen sich Interessierte Anregungen holen können, welche Vorgehensweisen zur Begründung von zukunftsfitten Mischwäldern konkret möglich sind.

Es wurde dabei ganz bewusst darauf geachtet, dass beide Optionen, sowohl die Bestandesbegründung mittels künstlicher Aufforstung, als auch die Naturverjüngung bzw. eine Kombination aus beiden, aufgezeigt werden.

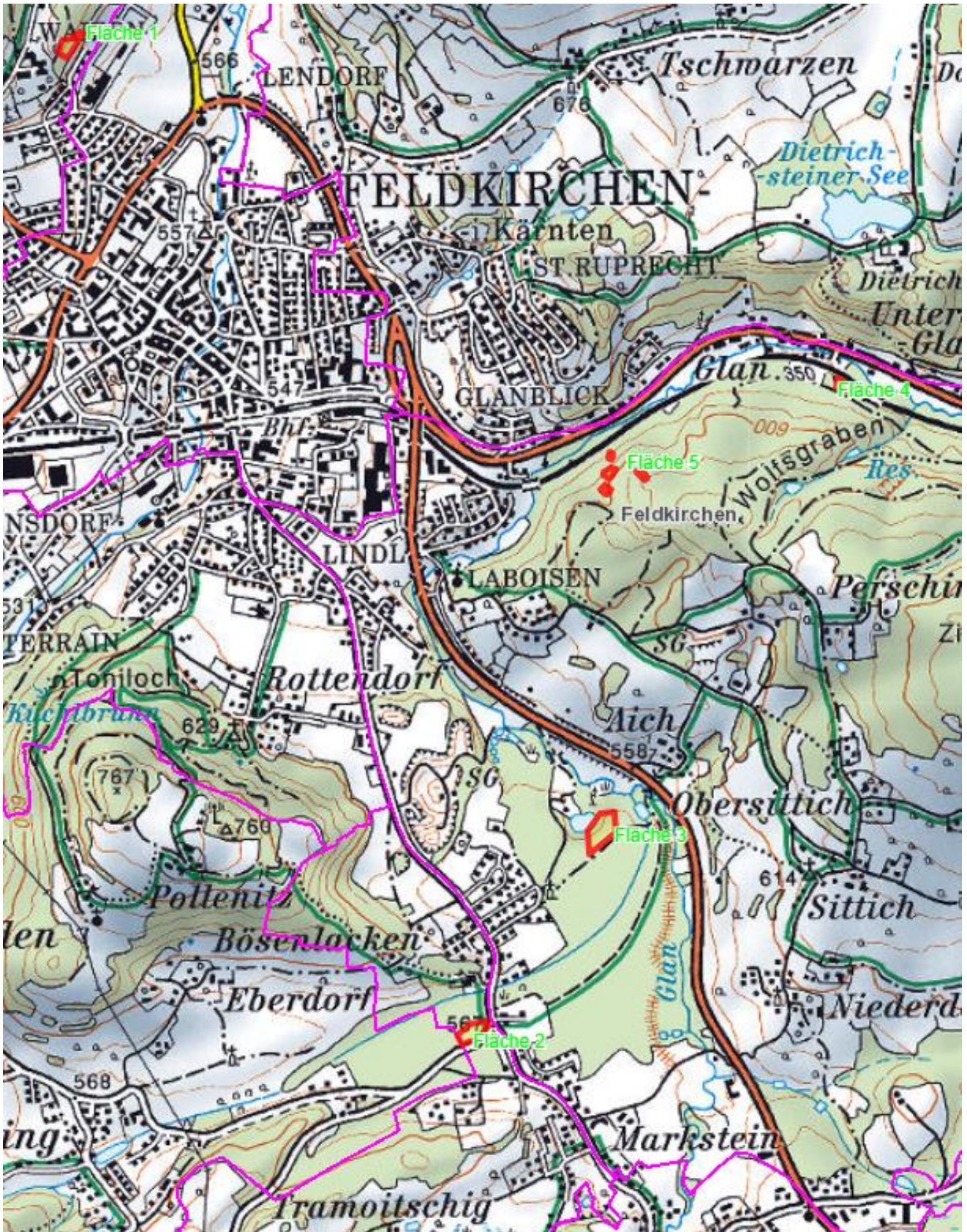
Im Wesentlichen geht es darum, dass auf Kahlflächen bzw. Bestandeslücken, welche durch Kalamitäten oder auch vorbeugenden Nutzung von Fi-Reinbeständen entstehen, die gebotene Möglichkeit genutzt werden soll, um darauf klimafitte Baumarten wie zB. Tanne, Eiche, Buche, Ahorn einzubringen oder auch jegliche Naturverjüngung dieser Baumarten u. weiterer sich ansammlender Laubhölzer zu fördern und so zukunftstaugliche Mischwälder zu begründen.

Diese Palette von Handlungsoptionen wird anhand der ausgewiesenen Musterflächen aufgezeigt bzw. abgedeckt und sind diese damit als „gelebte Praxisbeispiele“ aus der Region anzusehen.

Verzeichnis der Musterflächen

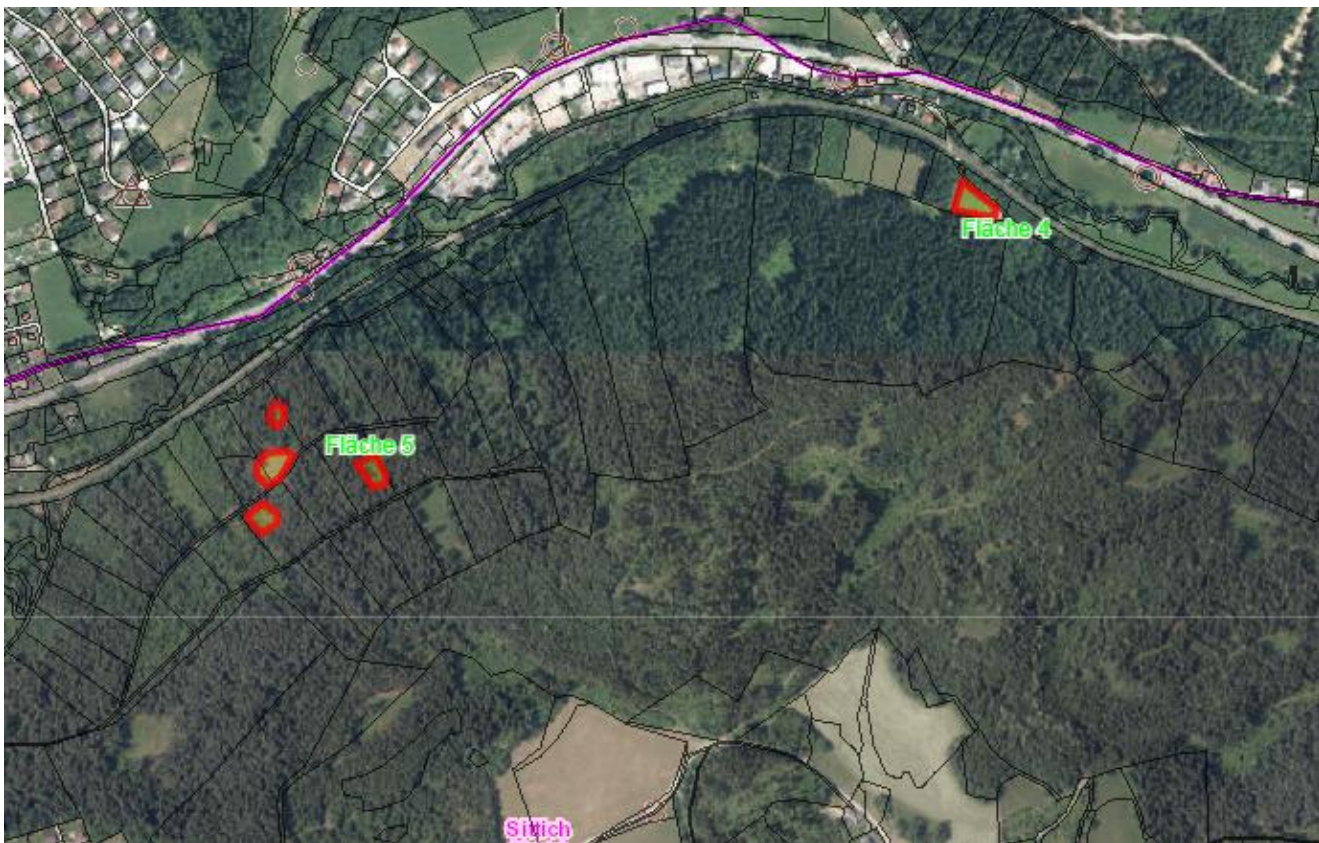
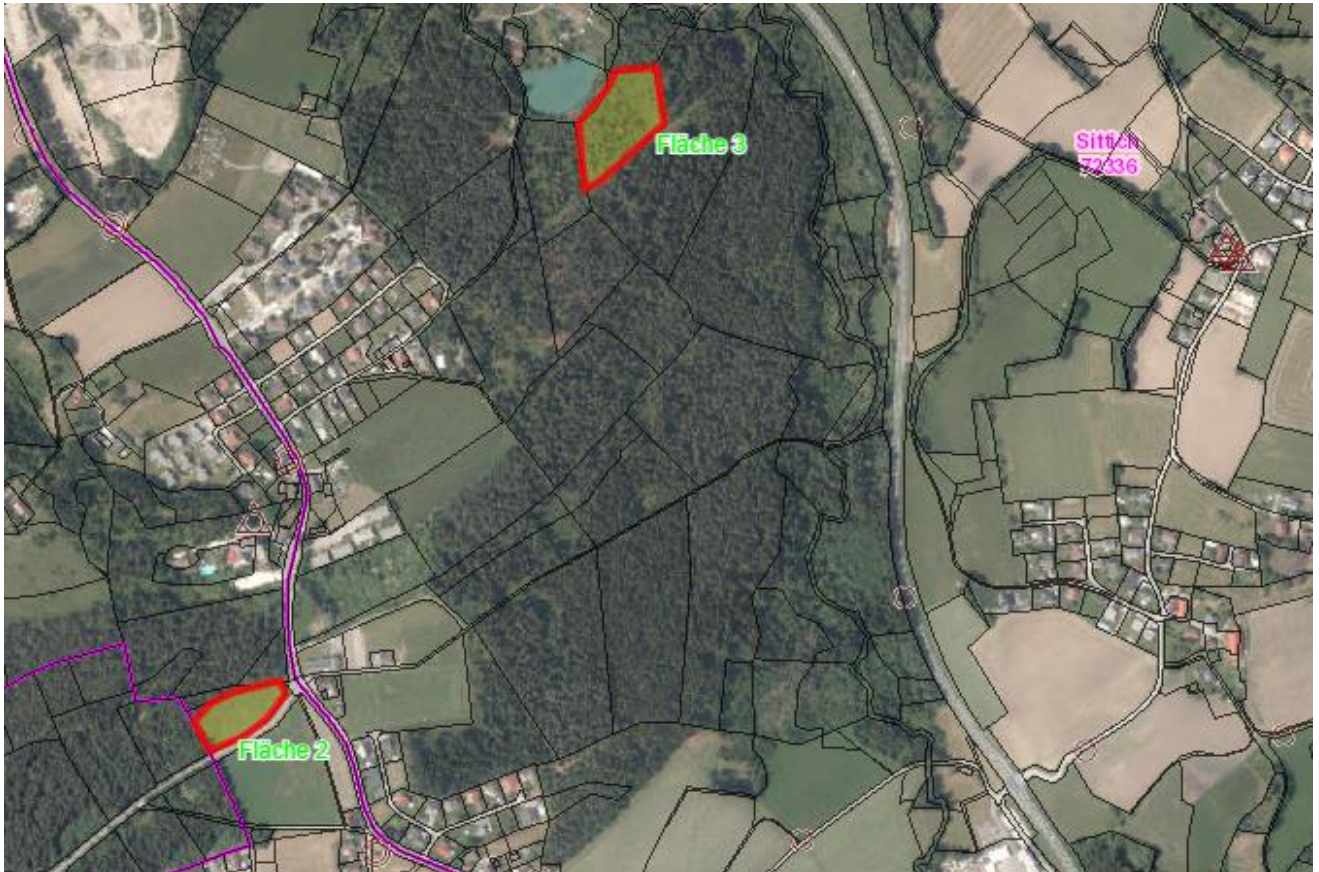
Fläche Nr.	Lage, KG, GrdStk.	Beschreibung Standort, Maßnahmen
1	Waiern Diakonie KG Waiern 475/2	Seeh.: 610m, Osthang, gründiger Boden, Räumung von Fichtenbestand nach Käferbefall; Aufforstung mit Ei, Bu, Bah u zusätzliche Naturverjüngung div. Lh wie zb. Ei, Bi, Es, Nuss Einzelschutz mittels Gitterkörben
2	Markstein KG Sittich 596	Seeh.: 560m, ebene Fläche Räumung von Fichtenbestand Eichen-Nesteraufforstung, im Randschatten ei Ta, Flächenschutz durch Zäunung
3	Markstein-Aich KG Sittich 574/2	Seeh.: 560m, ebene Fläche Nutzung von Altholz aus Fi u Kie., zT. Kie-Schirm vorhanden; Naturverj. Ei, Bi, Kie u Fi
4	Unterglan KG Sittich 1112/6	Seeh.: 540m, ebene Fläche, Räumung von Fichtenbestand nach Käferbefall; Eichen-Nesteraufforstung mit HainBu u. Ahorn Flächenschutz durch Zäunung
5	Laboisen KG Sittich 62/14, 62/15 62/24 62/26	Seeh.: 600m, Verebnung zt. flacher NW-Hang Bestandeslücken nach Käferbefall; Teilflä. 1: Aufforstung mit Ei, Bah, zT. Bu, u. Ta. mit ankommender Naturverj. Asp, Bi u EEs; Einzelschutz der Auff. mittels Gitterkörben Aufforst. Von Ei, Bu, Ah u Naturverj. Bi, Ei, Fi u Kie Naturverj. Ei, Bi, Kie u Fi

Lage



ÖK 1 : 25.000

KLAR Tiebeltaal und Wimitzerberge



Ausschnitt KAGIS

Fotodokumentation



Fläche 1 Waiern

KLAR Tiebental und Wimitzerberge



Fläche 2 Markstein

KLAR Tiebeltal und Wimitzerberge



Fläche 3, Markstein-Aich

KLAR Tiebental und Wimitzerberge



Fläche 4, Untergran

KLAR Tiebeltal und Wimitzerberge



Fläche 5zT., Laboisen

KLAR Tiebeltal und Wimitzerberge



Fläche 5zT., Laboisen